



**Landkreis  
Aschaffenburg**

Gute Lage. Gute Leute. Gutes Leben.

# Halbjahresbericht zur Haushaltswirtschaft zum 30.06.2025

Kreisausschuss, 07.07.2025



# Ergebnisrechnung zum 30.06.2025

Gesamt	Ansatz 2025	Stand 30.06.2025
Erträge	268.383.600,00 €	144.405.978,37 €* 141.092.732,59 €
Aufwendungen	268.383.600,00 €	
Saldo	0,00 €	3.313.245,78 €

\*Darin enthalten sind rd. 6,3 Mio. € an Müllgebühren, die erst im 2. Halbjahr fällig sind. Diese wären insoweit abzugrenzen. Außerdem ist die Kreisumlage mit den neuen Werten noch nicht eingebucht. Nach Nachtrag wären rd. 2,3 Mio. € mehr an Einnahmen vorhanden.

## Fazit:

Unter Berücksichtigung der beschriebenen Effekten liegt der Kreishaushalt aktuell bei einem leichten Defizit von rd. 700.000 € (entspricht 0,3% des Haushaltsvolumens).

# Finanzrechnung zum 30.06.2025

Gesamt	Ansatz 2025	Stand 30.06.2025
Einzahlungen	264.134.200,00 €	122.375.575,86 €
Auszahlungen	287.155.053,93 €	123.280.252,24 €
Saldo	- 23.020.853,93 €	- 904.676,38 €

## Fazit:

Zum 30.06.2025 sind 42,93 % der veranschlagten Auszahlungen und 46,33 % der veranschlagten Einzahlungen getätigt worden, sodass der Finanzplan in 2025 aus heutiger Sicht eingehalten werden kann.

# Überblick über die wesentlichen investiven Positionen

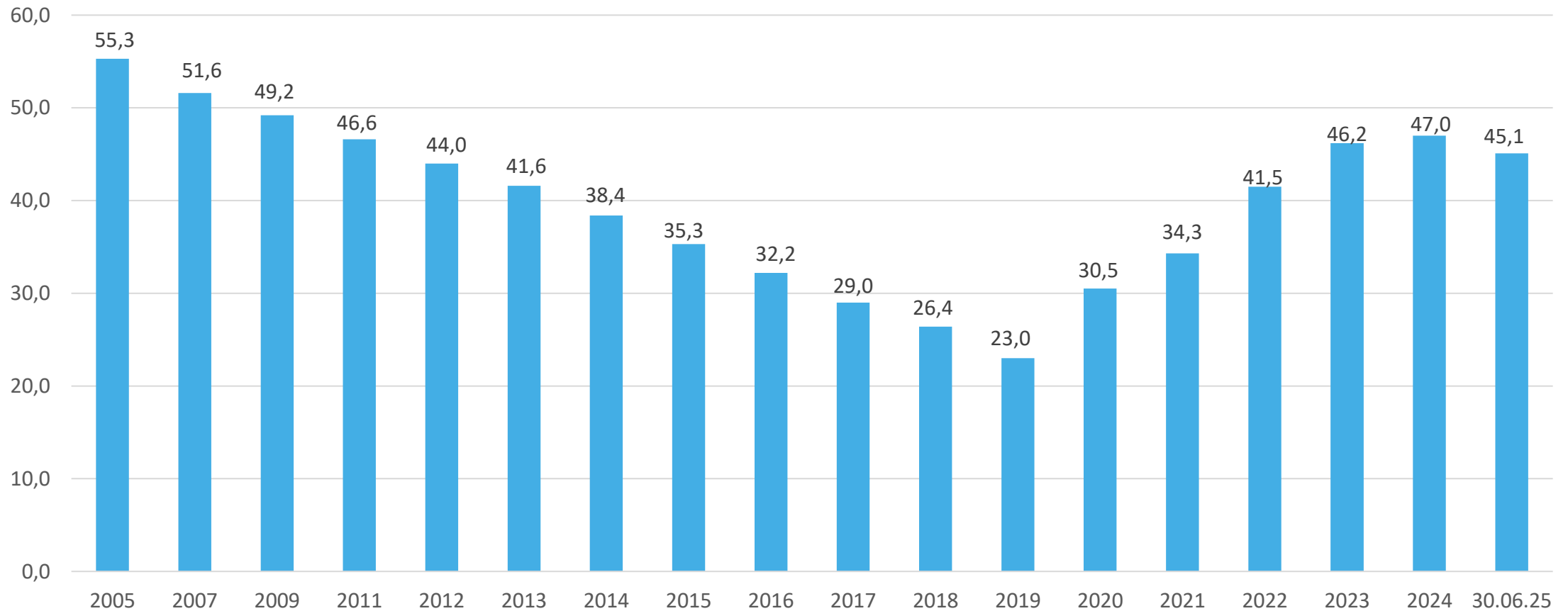
Teilhaushalt	Ansatz 2025/ Übertr. Ermächt.	Baumaßnahmen Zahlungsstand 30.06.2025	Darin enthalten (Hauptpositionen):
125 Hochbauten	11.571.094,31 €	1.575.992,79 €	Berufsschulzentrum BA II (Generalsanierung Altbau) Diverse investive Maßnahmen an Schulen
130 Kreisstraßen	19.974.709,94 €	5.751.751,12 €	AB 3 OU Pflaumheim AB 4 OD Waldaschaff BA IV und V Allgemeine Deckenbaumaßnahmen

Im investiven Bereich sind die Ausgaben grundsätzlich im 2. Halbjahr höher.

Teilhaushalt	Ansatz 2025/ Übertr. Ermächt.	Zahlungsstand 30.06.2025	Darin enthalten (Hauptpositionen):
001 Allgemeine Finanzwirtschaft	2.150.000,00 €	1.052.836,00 €	Investitionspauschale des Freistaates Bayern

# Im ersten Halbjahr 2025 wurden noch keine Kredite aufgenommen

jeweils zum 31.12. des Jahres in Mio. €



# Abschließende Feststellungen

- Die Haushaltswirtschaft 2025 zeigt zur Jahresmitte einen weitgehend geplanten Verlauf. Der Fehlbetrag von rd. 0,7 Mio. € zeigt, dass ein Haushaltsausgleich möglich ist
- Ein Nachtragshaushalt ist auf Basis der Zahlen des Halbjahresberichts grundsätzlich nicht erforderlich. Auf Grund der geplanten Senkung der Erhöhung der Kreisumlage ist ein Nachtragshaushalt allerdings erforderlich
- Weitere notwendige und wesentliche Haushaltsüberschreitungen werden den Gremien gemäß Art. 60 Abs. 1 Satz 2 LKrO rechtzeitig zur Genehmigung vorgelegt.
- Auf Basis der Zahlen zum 30.06.2025 scheint der Haushaltsausgleich gesichert